

Elfter Sonntag im Jahreskreis
EUCCHARISTISCHE ANDACHT
14. Juni 2020

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorsteher*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- M Musiker*in
- Kh Kommunionhelfer*in
(wenn V selbst nicht Geistlicher bzw. Kh ist)

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

L Als Jesus auf Erden lebte, hat er sich voller Aufmerksamkeit denen zugewendet, die krank und einsam waren. Zwölf Jüngern, den Aposteln, hat er den Auftrag gegeben, das Himmelreich zu verkünden, für die Kranken zu sorgen und die Toten ins Leben zu rufen.

Zu Christus, unserem Herrn und Freund, rufen wir:

Christusrufe

nach GL 163

V Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

V Du sendest sie als deine Boten: Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

V Den Armen und Kranken bringen sie deine Liebe: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

(WGF S. 112)

V Lasst uns beten.

Gott,

dein Sohn hatte Mitleid mit den Menschen.

Er hat seine Jünger ausgesandt, um die Not zu lindern.

Gib uns deinen Geist,

damit wir deine Liebe in die Welt tragen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Schriftlesung

L Mt 9,36–10,8

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

ANBETUNG

Einführendes Wort

V kann an die Schriftlesung anknüpfen und mit einem kurzen Wort in die Gegenwart des Herrn und in das Geschehen der Anbetung einführen.

Aussetzung des Allerheiligsten

Während die Monstranz zur Anbetung bereitet und das Allerheiligste auf den Altar gestellt wird, erklingt Orgel- bzw. Instrumentalmusik, ggf. nach der Art einer Fanfare. Währenddessen kann in einer Schale Weihrauch aufgelegt werden.

Wird die Feier von einer Person geleitet, die zwar mit der Leitung von Gottesdiensten, nicht aber mit dem Kommuniondienst beauftragt ist, nimmt die Aussetzung ein(e) Kommunionhelfer*in vor.

Lobgebet zur Eröffnung der Aussetzung

GL 674,2

V/A grüßen im Wechselgebet den in Brotgestalt gegenwärtigen Herrn.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, gespielt werden.

Lobpreisgebet

GL 678,2.3

V Voller Mitleid – so haben wir es gerade gehört – schaut Jesus auf die Menschen um ihn herum und sieht in ihnen Schafe, die keinen Hirten haben. Er ruft seine Jünger auf, darum zu beten, Gott möge Arbeiter in seine Ernte senden. Nehmen wir diesen Impuls des Herrn auf und beten wir, dass Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder an Jesu Stelle in dieser Welt wirken:

Da es in der Andacht schon eine Schriftlesung gegeben hat, entfällt die Kurzlesung aus dem Gotteslob. Stattdessen setzt man unmittelbar ein:

V Wir wenden uns an den Herrn der Ernte...

Stille oder Orgel-/Instrumentalmusik

Nach dem Wechselgebet sollte eine Zeit der Anbetung folgen. Dazu kann Musik erklingen oder man verweilt in Stille. Wenn es angebracht erscheint, wird in diese Zeit der Stille mit einem geistlichen Wort eingeleitet, ggf. mit einem Hinweis auf die Länge der Stille. Dazu kann man erneut Weihrauch auflegen.

LOBPREIS UND UND ABSCHLUSS

Lobgebet

GL 682,1

[Orgel-/Instrumentalmusik]

Der traditionelle Gesang des „Tantum ergo“ ist nicht möglich. Stattdessen kann Orgel-/Instrumentalmusik nach der Art einer Fanfare zum Gebet überleiten. Währenddessen kann in der Schale erneut Weihrauch aufgelegt werden.

Ruf

GL 682,3

V Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

Oration

GL 682,4 (Lateinische Oration: GL 592,4)

V Herr Jesus Christus,

im wunderbaren Sakrament des Altares
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens
und deiner Auferstehung hinterlassen.

Gib uns die Gnade,
die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren,
dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

Segen/Segensbitte

nach MB S. 570. Nr. 9.

Wird die Feier von einem Priester oder Diakon geleitet, erteilt er schweigend den eucharistischen Segen. Leitet eine Person mit Gottesdienstbeauftragung die Feier, kann sie im Namen aller – vor dem Allerheiligsten stehend/kniend – den Segen Gottes erbitten.

V Steh uns bei, Herr, unser Gott, und lass uns deine Hilfe erfahren.

Wir rühmen dich als unseren Schöpfer
und als den Lenker unseres Lebens.

Erneuere in uns, was du geschaffen,
und erhalte, was du erneuert hast.

Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist,
durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Dazu machen alle das Kreuzzeichen, V vor dem Allerheiligsten stehend/kniend.

A Amen.

Unmittelbar nach dem Segen/der Segensbitte wird das eucharistische Brot in den Tabernakel zurückgebracht.

Mariengruß

Wenn es angebracht erscheint, kann zum Ende des Gottesdienstes ein Gruß an die Gottesmutter folgen:

V Viele von uns vertrauen im Gebet auf die Fürsprache Marias. Lassen Sie uns zum Ende dieses Gottesdienstes die Gottesmutter mit dem ältesten Mariengebete der Christenheit grüßen:

A Unter deinen Schutz und Schirm... (GL 5,7)

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.